

„Durch uns leben vergessene Tage wieder auf“

Filmueberspielung.at lautet das Unternehmen von Traude und Rainer Fürstaller, das seit 36 Jahren analoge Erinnerungen digitalisiert.

Von Robert Preis

Im Ligister Ortsteil Grabenwarth, direkt unter einem wunderschönen alten Bauernhaus, betritt man eine Welt, die hier so niemand erwarten würde. Zwischen uralten Kameras und Abspielgeräten aller Art reihen sich die modernsten Computer und Monitore aneinander. Im Hintergrund ist eine Kakophonie an Stimmen und Geräuschen zu vernehmen und mittendrin sind Traude und Rainer Fürstaller in ihrem Element. Seit 36 Jahren digitalisiert das Ehepaar Filme und Fotos aller Art und macht auf diese Weise Erinnerungen lebendig.

Begonnen hat Rainer Fürstaller schon früh. „Ich habe als Sechsjähriger die Stereoanlage der Eltern zerlegt, weil ich wis-



sen wollte, wie sie funktioniert“, erzählt der 56-Jährige. Diese Neugierde treibt ihn bis heute an. Er absolvierte bei der Filmproduktionsfirma von Harald Scherz, der SR-Film, die Lehre zum Bürokaufmann, kam zum ORF, zunächst als Kabelträger, später als Ü-Wagen-Leiter und Spezialist im Bereich Messtechnik. Das Studio im Elternhaus in Grabenwarth baute er aber schon vor Jahren um. „Zuerst stand hier nur ein Videorekorder. Ich habe damals einen Hochzeitsfilm von der Mutter eines Freundes auf ein Blatt Pa-

pier an der Wand projiziert, und dann mit einer digitalen Videokamera abgefilmt.“

Daraus wurde eine Obsession. Es gibt kein Film- und Ton-Medium, das er nicht imstande wäre zu reproduzieren. Der älteste Film, den er digitalisiert hat, stammt aus dem Jahr 1920. Ganz nebenbei sammelt er auch die Abspielgeräte, „denn für viele gibt es keine Ersatzteile mehr“, so etwa nennt er auch einen Projektor aus dem Jahr 1929 sein Eigen. Sämtliche Film- und Videoformate, Tonbänder, Dias,

Schallplatten, Audiokassetten, Minidisks – Traude und Rainer Fürstaller schrecken vor keinem Format und keiner Aufgabe zurück. „Meine große Stärke ist, dass ich neugierig wie ein kleines Kind bin“, lacht Rainer, und Traude gibt zu: „Ich bin da mit der Zeit irgendwie hineingewachsen.“ Sie gilt bei dem Duo als Spezialistin für Super-8-Filme.

Mit welcher Leidenschaft sie ihre Arbeit machen, schwingt aus ihren Erzählungen bald mit. „Wir waren schon überall auf der Welt – mit den Filmen, die wir



Traude und Rainer Fürstaller sind „filmueberspielung.at“ KLZ / ROBERT PREIS

retten konnte. „Wir haben sechs Stunden an der Wiederherstellung des Bandes gearbeitet und es geschafft.“

Mit ihrem Unternehmen filmueberspielung.at sind die beiden der drittgrößte Anbieter in Österreich, bekommen nicht nur private Anfragen aus dem ganzen Land, zahlreiche Fotohändler und Kunden wie etwa die Holding Graz oder OMV zählen ebenfalls zu ihren Auftraggebern.

Mit der Digitalisierung alten Filmmaterials werden die Erinnerungen für die junge Generation gesichert und können mit den modernen Medien jederzeit angeschaut werden, da ja auch teilweise die alten Abspielgeräte nicht mehr im Handel erhältlich sind. Werden die Dateien dann auf verschiedenen Geräten zwischengespeichert, sind die Daten auch sicher. „Außerdem ist es wohl eines der schönsten persönlichsten Geschenke, die man seinen Kindern machen kann“, sind sich die beiden einig.

bearbeiten“, schwärmt Traude. Der mitunter höchst persönliche Lebensbereich, den sie betreten, in dem sie Filmmaterial bearbeiten, bringt sie auch zu einer emotionalen Erkenntnis. „Wir sorgen für Tränen, denn durch unsere Arbeit leben längst vergessene Tage und Menschen wieder auf.“

Zu ihren emotionalsten Aufträgen zählte etwa eine Kundin, die vor zwei Jahren nach dem großen Hochwasser in Niederösterreich nur zwei Videokassetten aus ihrer privaten Erinnerung

BUSINESS-SZENE

Fassaden Grinschgl feiert 25-jähriges Jubiläum

Unter dem Firmenmotto „Qualität statt nur Fassade“ hat **Siegfried Grinschgl** seinen Betrieb für Fassadengestaltung und Innenausbau vor 25 Jahren gegründet. Mittlerweile hat sich das Unternehmen mit Sitz in Moosing, Söding-St. Johann, zu einer festen Größe in der Region entwickelt. Anlässlich des Firmenjubiläums würdigte

berg den Betrieb mit einer Ehrenurkunde. Regionalstellenobmann-Stellvertreter **Werner Jost**, Bezirksvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“ **Riki Vogl** sowie Regionalstellenleiter **Lukas Kalcher** überbrachten persönlich die Anerkennung der WKO und hoben die Bedeutung des Unternehmens für die regionale Wirtschaft hervor.



Vertreter der WKO und Erwin Dirnberger gratulierten dem Ehepaar Grinschgl (Mitte)

ROBERT CESCUTTI

ANZEIGE

Als Internationales Logistikkreuz verbindet der Cargo Terminal Graz regionale Wirtschaftsräume mit globalen Märkten. Er bringt den internationalen Güterverkehr effizient auf die Schiene, reduziert Emissionen und stärkt den Wirtschaftstandort nachhaltig. Unterstützt durch das EU-Budget.

BUSINESS-KÖPFE DER WOCHE

Persönliche Gravuren aller Art

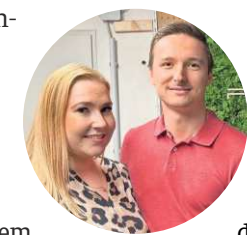
Patrick und Lena Prennsberger führen das Lasergravur-Unternehmen „FineCut“.

Deko haben vermutlich die meisten im Vorraum, Wohn- und Schlafzimmer stehen. Aber auch solche, auf der der eigene Name steht? Lena (28) und Patrick (29) Prennsberger schon – eine Tafel mit ihren Namen und denen ihrer Zwillingssöhne steht in ihrem Eingangsbereich.

Vor einem Jahr hat sich das Ehepaar mit dem Lasergravur-Unternehmen „FineCut“ selbstständig gemacht. Sie verkaufen personalisierte Dekoration, eben auch die Tafel, die in ihrem Vorraum steht. „Die Idee kam uns am Anfang von Lenas

setzung feilt“, schmunzelt Patrick. Und funktionieren die beiden als Team? Auf die Frage muss das Ehepaar lachen. Seit Schulzeiten sind die beiden schon zusammen, erzählen sie, waren Sitznachbarn und später auch Arbeitskollegen bei einem Nebenjob.

Die meisten Bestellungen kommen über das Internet und aus Deutschland: Anhänger, Schilder, Aufsteller. Neben zahlreichen kleinen Bestellungen gab es auch schon einige Großaufträge. Für die Stadtgemeinde Köflach gravierte das Ehepaar etwa 150 Weinkisten. „Unser erster großer Auftrag, da kam ein



Lena und Patrick Prennsberger DUNST

Karenz“, erzählt Patrick, der im Hauptjob die IT der Stadtwerke Köflach leitet. „Am beliebtesten sind alle Produkte, die mit Familien zu tun haben“, sagt Lena Prennsberger. Der Renner: eine Erinnerungstafel aus Holz, beschriftet mit dem jeweiligen Namen des Kindes und zwölf beschrifteten Feldern, auf die die Eltern Fotos kleben können.

Im vergangenen Frühling haben sie sich einen Laser gekauft, sich im Keller eine kleine Werkstatt aufgebaut, einen Online-Shop auf der Verkaufsplattform Etsy eingerichtet und mit der Produktion angefangen. Lena ist der kreative Kopf, dem die Ideen kommen „und ich bin eher der Tüftler und Technikliebhaber, der an der Um-

Lkw und hat Paletten abgeladen“, erinnern sich beide zurück. Das ganze Wochenende haben sie durchgearbeitet, um den Auftrag schnellstmöglich zu erfüllen. Wir wollen die Lieferzeiten kurz halten und setzen uns meist direkt dahinter, wenn ein Auftrag kommt“, sagt Patrick Prennsberger. Ein großer Hit waren auch personalisierte Christbaumkugeln für die Bewohner des Pflegeheims in Bärnbach oder Ehrenplaketten für eine Feuerwehr in Niederösterreich. Für die Zukunft stehen weitere spannende Projekte an, verrät das Paar – aber auch bei jeder Etsy-Bestellung oder jedem Auftrag aus dem Bekanntenkreis ist die Freude nach wie vor groß.

Anna Dunst